

KULTUR

6,93 Mio. Besucher sorgen 2019 für Rekord bei Bundesmuseen

Die Bundesmuseen haben bei den Besucherzahlen 2019 erneut zugelegt und konnten ein Plus von über 470.000 auf 6,93 Millionen Gäste verzeichnen. Das geht aus den am 30. Jänner 2020 08:50 Uhr Donnerstag veröffentlichten Zahlen hervor. Damit setzte man das starke Wachstum der vergangenen Jahre fort, wobei das Plus von sieben Prozent geringer ausfällt als jenes von 2018, als die Besucherzahlen um 15 Prozent gestiegen waren.



Bild: SN/APA (ARCHIV)/ROLAND SCHLAGER

KHM-Verband mit 1.745.070 Eintritten

Insgesamt zählte man in den Museen sowie den musealen Bereichen der Österreichischen Nationalbibliothek (ÖNB) inklusive des Haus der Geschichte Österreich (hdgö) konkret 6.933.776 Besucher (nach 6.462.074 Eintritten im Jahr 2018). Dieses Plus entspricht einem Zuwachs von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anteil der voll zahlenden Gäste ist dabei gegenüber dem Jahr 2018 um acht Prozent auf 2.676.234 gestiegen (2018: 2.468.382).

Besonders hoch fielen die Gesamt-Zuwächse in der Nationalbibliothek aus, die sich um 32 Prozent auf 686.415 Besucher steigerte. Mit eingerechnet sind hier auch die Besucher des Haus der Geschichte Österreich, das im Vorjahr 102.456 Besucher anzog. Mit einem Plus von 23 Prozent kann auch das mumok - Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig aufwarten, in dem man 289.237 Gäste begrüßte (2018: 235.683). Die großen Tanker KHM-Museumsverband und Albertina verbuchten hingegen diesmal keine Steigerungen der Besucherzahl. Dennoch bleibt der KHM-Verband mit 1.745.070 Eintritten an der Spitze, doch die Österreichische Galerie Belvedere ist mit 1.721.399 Besuchern (plus acht Prozent) nahe dran. Die Albertina, die 2018 erstmals die Millionenmarke geknackt hatte, verzeichnete 1.001.294 Besucher.

Weiterhin auf Erfolgskurs ist das MAK - Museum für Angewandte Kunst, wo man 2019 erneut ein Plus verzeichnete und mit 219.873 Besuchern um elf Prozent mehr Gäste begrüßte als 2018 (197.586). Ein Plus von zwölf Prozent gab es auch im Technischen Museum, das im Vorjahr 428.619 Besucher anlocken konnte (2018: 383.551). Immerhin um acht Prozent steigerte das Naturhistorische Museum seine Besucherzahlen (von 777.059 im Jahr 2018 auf nunmehr 841.869).

Gestiegen ist auch die Zahl der Vollzahler: Betrag der Posten 2018 noch 2.468.382 Tickets, stieg dieser 2019 um acht Prozent auf 2.676.234. Die Anzahl der ermäßigten Tickets stieg um fast 13 Prozent auf 2.166.978, wohingegen die Anzahl der freien Eintritt mit 2.090.564 annähernd gleich blieb (2.079.293 im Jahr 2018). Davon waren im Rahmen des freien Eintritts für Unter-19-Jährige 1.312.904 Tickets dabei, was einer Steigerung von sechs Prozent entspricht.

Die am 11. Dezember 2018 eingeführte neue BundesMuseenCard, die für 59 Euro den einmaligen Eintritt in jedes Bundesmuseum und die Nationalbibliothek ermöglicht, wurde im Vorjahr 2.792 mal verkauft.

Quelle: APA

NEWSLETTER

MEHR KULTUR. MEHR WISSEN. AUS SALZBURG.

Praktisch. Einfach. Informativ. Abonnieren Sie jetzt kostenlos den Kultur-Newsletter der „Salzburger Nachrichten“.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

Jetzt anmelden

Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 25.02.2020 um 02:01 auf <https://www.sn.at/kultur/allgemein/6-93-mio-besucher-sorgen-2019-fuer-rekord-bei-bundesmuseen-82738843>